

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

| | | |
|-----------------------|---|-----------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt | |
| Gremium | : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/063/ XI | |
| Sitzung am | : 04.05.2017 | |
| Sitzungsort | : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt | |
| Sitzungsbeginn | : 18:15 | Sitzungsende : |

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

| | | |
|------------------|--------|-----------------------|
| Vorsitzende/r | : gez. | Nicolai Steinhau-Kühl |
| Schriftführer/in | : gez. | Delia Hommel |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

| | |
|---------------|--|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr |
| Sitzungsdatum | : 04.05.2017 |

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

Teilnehmer

| | |
|---|--|
| Herr Uwe Engel | |
| Herr Uwe Gade | vertritt Herrn Platten |
| Herr Peter Gloger | |
| Herr Patrick Grabowski | |
| Herr Detlev Grube | |
| Herr Peter Holle | |
| Herr Tobias Mährlein | |
| Herr Marc-Christopher Muckelberg | |
| Herr Wolfgang Nötzel | bis 20.15 Uhr |
| Herr Dr. Norbert Pranzas | |
| Herr Joachim Schulz | vertritt Herrn Berg |
| Frau Ursula Wedell | vertritt Herrn Wiersbitzki ab 18.20 Uhr |
| Herr Joachim Welk | vertritt Frau Mond |

Verwaltung

| | |
|------------------------------|--|
| Herr Thomas Bosse | Baudezernent |
| Herr Mark Fensky | FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften |
| Herr Mario Helterhoff | FB Planung |
| Frau Antje Hoff | FB Planung |
| Frau Christine Rimka | Amtsleitung Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr |
| Frau Isabel Stein | FB Planung |

Protokollführer

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Frau Delia Hommel | FB Planung |
|--------------------------|-------------------|

sonstige

| | |
|----------------------------------|----------------------------|
| Herr Kai Hädicke-Schories | Polizei Norderstedt |
| Herr Uwe Kraul | Seniorenbeirat |

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

| | |
|---------------------------------|--|
| Herr Arne - Michael Berg | wird vertreten von Herrn Schulz |
| Frau Christiane Mond | wird vertreten von Herrn Welk |
| Herr Wolfgang Platten | wird vertreten von Herrn Gade |
| Herr Heinz Wiersbitzki | wird vertreten von Frau Wedell |

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|--|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr |
| Sitzungsdatum | : 04.05.2017 |

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 :

Besprechungspunkt: Weitergehende Verkehrsberuhigung Mühlenweg

TOP 5 : B 17/0167

ZOB Glashütte

hier: Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

TOP 6 :

Besprechungspunkt: Geplante Einzelhandelsentwicklung

TOP 7 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 7.1 :

Anmerkung des Herrn Klee zum ZOB Glashütte und den Taxen

TOP 7.2 :

Anmerkung von Herrn Klee (senior) zum ZOB Glashütte und den Taxen

TOP 7.3 :

Anmerkung von Frau Bindig zu den verlegten Taxenständen beim ZOB Glashütte

TOP 8 :

Berichte und Anfragen -öffentlich

TOP 8.1 :

Straßenbauarbeiten Poppenbütteler Straße

TOP 8.2 : M 17/0194

Entwurf zum Nachbarschaftsplatz Emanuel-Geibel-Straße/Falkenhorst

TOP 8.3 : M 17/0179

Ausbau A 7 - Pressemitteilung

hier: Schleswig-Holstein/Hasloh - Sanierung der A 7-Brücke Syltkuhlen macht Sperrung bis Mitte August notwendig

TOP 8.4 : M 17/0163

Lärmaktionsplan Norderstedt 2013 - 2018

hier: Jährlicher Bericht zum Umsetzungsstand, Stand: 31.12.2016

TOP 8.5 : M 17/0162

Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr

hier: Förderwettbewerb für modellhafte investive Projekte zum Klimaschutz durch Stärkung des Radverkehrs

TOP 8.6 : M 17/0134

Beantwortung der Anfrage von Herrn Grube im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 02.03.2017 zum Thema Baumfällarbeiten geplante, P+R-Anlage Meeschensee

TOP 8.7 : M 17/0135

Anfrage von Herrn Engel im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 02.02.2017 zum Thema Überwachung von Rotlichtsündern an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Friedrichsgaber Weg

TOP 8.8 : M 17/0172

Beantwortung der Einwohnerfrage von Frau Niehusen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vom 06.04.2017 zum Thema BNatSchG "Westlich Oadby-and-Wigston-Straße"

TOP 8.9 : M 17/0180

Beantwortung der Anfrage von Herrn Holle im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.03.2017 zum Thema Parkmarkierungen an der Quickborner Straße westlich der Lawaetzstraße

TOP 8.10 : M 17/0181

Beantwortung der Anfrage von Herrn Holle im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.04.2017 zum Thema Sperrung der Quickborner Straße (Poller)

TOP 8.11 : M 17/0182

Beantwortung der Anfrage von Herrn Holle im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.03.2017 zum Thema fußläufige Verbindung zwischen Harckesheyde und Mühlenweg

TOP 8.12 : M 17/0183

Beantwortung der Anfrage von Herrn Gloger im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.04.2017 zum Thema Umlaufsperrung am Fuß- und Radweg entlang der AKN-Strecke an der Waldstraße

TOP 8.13 : M 17/0189

Beantwortung der Anfrage von Herrn Grube im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.04.2017 zum Thema Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße Fadens Tannen/Forstweg

TOP 8.14 : M 17/0169

Knotenpunkt "Ulzburger Straße/Hamburger Straße/Kothla-Järve-Straße"

hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Engel am 06.04.2017 im Ausschuss für

Stadtentwicklung und Verkehr**TOP 8.15 :****Anfrage von Herrn Welk zur Straße Scharpenmoor****TOP 8.16 :****Anfrage von Herrn Welk zu Leitungsarbeiten an der Flüchtlingsunterkunft Oadby-an Wigston-Straße****TOP 8.17 :****Anfrage von Herrn Welk zu 9-sitzigen Bussen zum Personentransport****TOP 8.18 :****Interfraktioneller Arbeitskreis zum sozialen Wohnungsbau****TOP 8.19 :****Anfrage von Frau Wedell zum Ausbau der Breslauer Straße****TOP 8.20 :****Anfrage von Frau Wedell zur Öffentlichkeitsarbeit bezüglich taktiler Streifen****TOP 8.21 :****Anfrage von Frau Wedell zu den gelben Markierungen zum Stadtpark****TOP 8.22 :****Anfrage von Herrn Gloger zum Gehweg entlang der AKN-Strecke****TOP 8.23 :****Anfrage Herr Dr. Pranzas zu Unfallschwerpunkten****TOP 8.24 :****Anfrage von Herrn Grube zu Baumfällungen an der Poppenbütteler Straße/ Ecke Großer Born****TOP 8.25 :****Anfrage von Herrn Muckelberg zu einer Themen- und Terminübersicht für den Ausschuss****TOP 8.26 :****Anmerkung von Herrn Grube zum Protokoll vom 16.03.2017 zu TOP 12****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 9 :****Besprechungspunkt: Entwicklung Bauflächen im Bebauungsplan Nr. 314 "Ulzburger Straße/ Rüsternweg"**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|--|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr |
| Sitzungsdatum | : 04.05.2017 |

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Verwaltung schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7 Besprechungspunkt: Entwicklung Bauflächen im Bebauungsplan Nr. 314 „Ulzburger Straße/ Rüsternweg“ in die nichtöffentliche Beratung zu verschieben.

Andere Tagesordnungspunkte sind nicht für die nicht öffentliche Sitzung vorgesehen.

Abstimmungsergebnis hierzu 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Es wird ebenfalls seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 5 Besprechungspunkt: Weitergehende Verkehrsberuhigung Mühlenweg vorzuziehen. Da Herr Hädicke-Schories, der hierzu eingeladen wurde, einen Anschlusstermin hat.

Des Weiteren erklärt die Herr Bosse, dass es sich bei dem TOP „ZOB Glashütte, hier Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur“ um eine erste Lesung handelt.

Andere Tagesordnungspunkte sind nicht für die nicht öffentliche Sitzung vorgesehen.

Abstimmungsergebnis zu der so geänderten Tagesordnung: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt.

TOP 4:

Besprechungspunkt: Weitergehende Verkehrsberuhigung Mühlenweg

Frau Wedell erscheint um 18.20 Uhr und nimmt an der Sitzung teil.

Herr Hädicke-Schories von der Polizei Norderstedt ist zu diesem Punkt erschienen und erläutert, dass im Mühlenweg u.a. eine anonyme Verkehrsmessung durchgeführt wurde. Anhand des erstellten Geschwindigkeitsprofils wurde festgestellt, dass in der Straße Mühlenweg keine außergewöhnlich häufigen oder hohen Geschwindigkeitsüberschreitungen vorliegen, diese sind vergleichbar mit anderen Straßen in Norderstedt. Außerdem fand mit der Verwaltung ein gemeinsamer Ortstermin statt. Danach wurde einvernehmlich befunden, dass im westlichen Bereich, beginnend von der Ulzburger Straße bis zur Höhe Hausnummer 28 keine weiteren Pflanzkübel aufgestellt werden sollten.

Herr Grube bittet darum, dem Ausschuss die Messprotokolle zur Verfügung zu stellen.

Herr Bosse bietet an, dass dem Ausschuss das Ergebnis der Messung an die Niederschrift beizulegen. Außerdem werden verschiedene Messprotokolle aus Norderstedter Straßen zur Verfügung in einem der nächsten Niederschriften beigelegt.

Der Ausschuss kann dem Vorschlag von Herrn Hädicke-Schories folgen, so dass im westlichen Bereich keine Pflanzkübel, im weiteren Verlauf des Mühlenweges sechs Pflanzkübel aufgestellt werden sollen.

TOP 5: B 17/0167

ZOB Glashütte

hier: Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

Es sind Herr Fensky von der Verwaltung und Herr Schubert und Herr Dr. Großmann vom Büro SBI anwesend und erläutern anhand einer Präsentation (Anlage zum Protokoll) die verschiedenen Varianten, die zur Umgestaltung des ZOB Glashütte ausgearbeitet wurden.

Im Anschluss an die Präsentation beantworten Herr Schubert und Herr Bosse Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorlage ist erneut auf der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

TOP 6:

Besprechungspunkt: Geplante Einzelhandelsentwicklung

Herr Helterhoff erläutert anhand einer Präsentation (Anlage zum Protokoll) das Einzelhandelskonzept der Stadt Norderstedt in deren Vordergrund die Zentrenstruktur steht. Er erläutert, welche Maßnahmen getroffen wurden und werden, um diese zu stärken.

Es liegen konkrete schriftliche Anfragen von Einzelhandelsketten vor, die Ihre Verkaufsflächen an Standorten außerhalb der Zentrenstruktur erweitern möchten. Sie liegen innerhalb von Bebauungsplangebietten.

Großflächige Einzelhandelsbetriebe wären innerhalb von Bebauungsplänen ausschließlich im Sondergebiet und in Kerngebieten nur genehmigungsfähig, so dass für vorliegende Anträge Bebauungsplanänderungen durchgeführt werden müssten. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und es besteht Einvernehmen über die dargestellte weitere Vorgehensweise, das heißt, dass

- die Verwaltung die vorliegenden Anträge zur Erweiterung zurückweisen wird,
- die Stadt auch in Zukunft keine Anträge zu Bebauungsplanänderungen für großflächige Einzelhandelsbetriebe (Nahversorgung) außerhalb der Zentren verfolgen wird.
- die Verwaltung weiterhin darum bemüht sein wird, die bestehenden Versorgungszentren zu fördern.

**TOP 7:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 7.1:
Anmerkung des Herrn Klee zum ZOB Glashütte und den Taxen**

Herr Klee, Sitz des Taxenunternehmens in der Segeberger Chaussee,

Herr Klee berichtet dem Ausschuss, dass derzeit 7 – 10 Taxenstellplätze am ZOB Glashütte vorhanden sind, wobei eine tatsächliche Parkmöglichkeit lediglich für 8 Taxen möglich ist. Herr Klee bemängelt, dass in der vorgestellten Planung lediglich eine Parkmöglichkeit für 4 Taxen vorgesehen ist und dies seiner Meinung nach zu wenig ist. Außerdem kritisiert er die Verlagerung des Standorts an die Mittelstraße sowie die aus seiner Sicht mangelnde Einbindung der Taxifahrer.

Die Verwaltung nimmt diese Anregung in die weitere Planung auf.

Herr Klee wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

**TOP 7.2:
Anmerkung von Herrn Klee (senior) zum ZOB Glashütte und den Taxen**

Herr Klee (senior), Sitz seines Taxenunternehmens in der Segeberger Chaussee,

Herr Klee (senior) erklärt, dass es sich bei Taxen auch um ÖPNV handelt und diese daher auch bei der Planung zu berücksichtigen seien.

Die Verwaltung nimmt diese Anregung für die weiteren Planungen auf.

Herr Klee senior wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

**TOP 7.3:
Anmerkung von Frau Bindig zu den verlegten Taxenständen beim ZOB Glashütte**

Frau Bindig, Mittelstraße 37 B, Norderstedt:

Frau Bindig erklärt, dass sie stellvertretend für die 14 Parteien ihres Wohnhauses spricht und erklärt, dass sie Anwohnerin des Hauses ist, vor dem zukünftig die Taxenstellplätze geplant sind. Sie fragt nach, ob bei der vorgestellten Planung der Neustrukturierung des ZOB Glashütte auch die Einhaltung der Nachtruhe von 22 – 6 Uhr morgens berücksichtigt wurde?

Sie erklärt, dass bereits rechtlicher Rat eingeholt wurde und Widerspruch von allen Parteien des Wohnhauses eingelegt wird, sollte die vorstellte Planung so beschlossen werden.

Weiter befürchtet sie, dass mit dem Umbau des ZOB Glashütte, dort noch häufiger von Jugendlichen gefeiert wird, als bislang schon. Sie befürchtet, dass die Situation dort noch unerträglicher wird, wenn dort noch mehr Sitzplätze und eine höhere Aufenthaltsqualität geschaffen werden.

Die Verwaltung wird diese Anregungen in die weiteren Planungen einbeziehen.

Frau Bindig wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

Herr Muckelberg verlässt die Sitzung um 19.55 Uhr.

TOP 8:

Berichte und Anfragen -öffentlich

TOP 8.1: Straßenbauarbeiten Poppenbütteler Straße

Herr Bosse berichtet, dass entlang der Poppenbütteler Straße in Norderstedt Asphaltierungsarbeiten stattfinden werden. Für die Asphaltarbeiten sowie die Nacharbeiten an Schächten und Zuwegungen auf dem Abschnitt zwischen Glasmoorstraße und Glashütter Damm/inklusive Kreuzung wird die Poppenbütteler Straße dreimal voll für den Verkehr gesperrt: Von Sonnabend, 13. Mai (6 Uhr), bis Montag, 15. Mai (4 Uhr), von Sonnabend, 20. Mai (6 Uhr), bis Sonntag, 21. Mai (22 Uhr), und von Sonnabend, 10. Juni (6 Uhr), bis Sonntag, 11. Juni (22 Uhr). Die Vollsperrungen erfolgen also jeweils an den Wochenenden. Umleitungen sind großräumig ausgeschildert.

Auch die anliegenden Grundstücke können während dieser Vollsperrungen nicht angefahren werden. Anwohner, die während der Bauarbeiten auf das Auto angewiesen sind, müssen ihre Fahrzeuge vorab an anderer Stelle abstellen. Die Abfallabfuhr ist nicht beeinträchtigt.

Bei zu schlechtem Wetter kann der Asphalteinbau nicht erfolgen – die Arbeiten und die damit verbundenen Sperrungen werden dann verschoben.

Die Stadt bittet alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen und Einschränkungen.

Ansprechpartner:

Paul Topp
Betriebsamt der Stadt Norderstedt
040/ 535 95 526

TOP 8.2: M 17/0194 Entwurf zum Nachbarschaftsplatz Emanuel-Geibel-Straße/Falkenhorst

Herr Bosse berichtet für Amt 60:
Nach der im November 2016 erfolgten Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umnutzung und Neugestaltung der vorhandenen Spielfläche Ecke Emanuel-Geibel-Straße/Falkenhorst wurde ein Entwurf, entsprechend der Ideen und Anregungen der Teilnehmenden der Planungswerkstatt, durch den Fachbereich Natur und Landschaft erarbeitet. Die Anmerkungen wurden geprüft und konnten zum Großteil berücksichtigt werden. So sieht der Entwurf, der das Thema „Rund und Bunt“ aus der Beteiligung aufgreift, neue Spielgeräte (wie Nestschaukel, Wippen, etc.), Sitzgelegenheiten, eine Tischtennisplatte, Flächenbefestigungen in unterschiedlicher Materialität, Obststrauchpflanzungen usw. vor.

Die Bauarbeiten zur Umwandlung des in die Jahre gekommenen Spielplatzes zum Nachbarschaftsplatz sollen im Sommer 2017 erfolgen.

TOP 8.3: M 17/0179 Ausbau A 7 - Pressemitteilung hier: Schleswig-Holstein/Hasloh - Sanierung der A 7-Brücke Syltkuhlen macht Sperrung bis Mitte August notwendig

Herr Bosse berichtet:
Die in der Anlage beigefügte Pressemitteilung wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben.

TOP 8.4: M 17/0163**Lärmaktionsplan Norderstedt 2013 - 2018****hier: Jährlicher Bericht zum Umsetzungsstand, Stand: 31.12.2016**

Herr Bosse berichtet für Amt 15:

Am 07.06.2016 wurde der Lärmaktionsplan 2013 - 2018 für Norderstedt (LAP, Stand: 21.04.2016) endgültig beschlossen. In dessen Anhang 8 sind die Maßnahmen aufgelistet, mit denen die angestrebte Lärminderung erreicht werden soll. Gemeinsam mit anderen Fachdienststellen wurde die Umsetzung des Lärmaktionsplans 2016 fortgesetzt. Wie schon in den Vorjahren wurden zusätzliche Maßnahmen realisiert, die ebenfalls der Lärminderung dienen.

Zusammengefasst sind zur Lärminderung

- 9 Maßnahmen vollständig umgesetzt,
- 31 Maßnahmen zumindest teilweise umgesetzt und
- 5 zusätzliche Maßnahmen realisiert worden.

So konnten auch im vergangenen Jahr weitere Maßnahmen abgeschlossen bzw. eingeleitet und damit ein Fortschritt zur Lärmentlastung der Norderstedter Bevölkerung erreicht werden.

Aus unterschiedlichen Gründen ist die Umsetzung von 15 Maßnahmen zur Lärminderung nun erst für die kommenden Jahre vorgesehen.

Bei den noch nicht (vollständig) umgesetzten Maßnahmen wurde kursiv angegeben,

- welche Bedingungen ggf. zunächst erfüllt sein müssen, damit eine Umsetzung möglich wird,
- welche Teilmaßnahmen ergriffen wurden und bis wann der gesamte Abschluss zu erwarten ist bzw.
- aus welchen Gründen sich eine Umsetzung inzwischen als nicht mehr realistisch erweist, da die Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind.

In der beigefügten Tabelle (s. Anlage) ist der aktuelle Umsetzungsstand erläutert. Die kursiven Textpassagen beziehen sich auf die Maßnahmen, die – ggf. in Teilen – noch umzusetzen oder durch Maßnahmen mit gleicher lärmmindernder Wirkung zu ersetzen sind.

TOP 8.5: M 17/0162**Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr****hier: Förderwettbewerb für modellhafte investive Projekte zum Klimaschutz durch Stärkung des Radverkehrs**

Herr Bosse berichtet für Amt 15:

Norderstedt hat sich erneut in einem Bundeswettbewerb zur Förderung des Radverkehrs durchgesetzt. Unter dem Vorhaben „Pro Fahrrad Initiative Norderstedt“ werden dieses Mal Finanzmittel aus dem Fördertopf der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit bereitgestellt. Es handelt sich um eine Zuwendung in Höhe von gut 2,5 Millionen € bei Gesamtkosten von 3,6 Millionen € (70 %). Gefördert werden investive Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs. Norderstedt konnte insbesondere mit einem vielfältigen Maßnahmenbündel zur Förderung des Radverkehrs punkten. Es wurden vorwiegend Maßnahmen ausgewählt, die mit dem Lärmaktionsplan 2013 - 2018 der Stadt Norderstedt beschlossen wurden.

Es sind folgende Maßnahmen mit dem Förderantrag eingereicht worden:

- Umgestaltung des zweiten Abschnitts der Ulzburger Straße mit Radfahrstreifen
- Anlegen eines Radfahrstreifens in der Berliner Allee
- Einrichtung einer Pilotfahrradstraße in der Copernicusstraße
- TINK-Erweiterung um Transport-Pedelects
- Erweiterung der B&R-Anlage Haslohfurth
- Anlegen eines Radfahrstreifens in der Rathausallee

Die Umsetzung der Maßnahmen muss bis zum 31.03.2019 erfolgen.

TOP 8.6: M 17/0134

Beantwortung der Anfrage von Herrn Grube im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 02.03.2017 zum Thema Baumfällarbeiten geplante, P+R-Anlage Meeschensee

Herr Bosse berichtet für Amt 60:
Beantwortung der Anfrage von Herrn Grube

1. Wie viel Fläche soll für wie viel Parkplätze gerodet werden?

Antwort:

Nach dem gegenwärtigen Stand der Planung sollen 5.300 m² Waldfläche für 107 Parkplätze und 135 Fahrradparkplätze gerodet werden.

2. Welche Arten von Bäumen sollen gefällt werden?

Antwort:

Es handelt sich um eine Waldfläche, die in der Hauptbaumart mit Kiefer bestanden ist.

3. Welche Anzahl von Bäumen mit welchem Stammumfang sollen gerodet werden?

Antwort:

Nach dem gegenwärtigen Stand der Planung ist die genaue Anzahl der Bäume nicht bekannt, auch sind die Stammumfänge bisher noch nicht im Detail ermittelt worden.

4. Inwieweit war die Untere Naturschutzbehörde eingebunden?

Antwort:

Es fand aufgrund der Zuständigkeit im Vorwege eine Einbindung der Unteren Forstbehörde statt.

5. Wo sind die konkreten Planungen dafür verortet?

Antwort:

Es liegen bisher ein Lageplan und eine Kostenschätzung des beauftragten Ing.-Büros vor.

6. Welche konkreten Ersatzmaßnahmen werden an welchem Ort ergriffen?

Antwort:

Nach dem gegenwärtigen Stand der Planung soll die für die P+R-Anlage beanspruchte Waldfläche eine Ersatzaufforstung auf einer externen Fläche im Verhältnis von 1 : 3 erfolgen. Die Vorgehensweise wurde bereits im Vorwege mit der zuständigen Unteren Forstbehörde vorbesprochen. Der Waldersatz soll voraussichtlich in Henstedt Wohld auf dem Flurstück 19, Flur 8 erbracht werden. Der erforderliche Waldabstand zum verbleibenden Wald wird durch die Anlage von vorgelagerten Strauchzonen ausgebildet.

Die P+R-Anlage soll mit Baumpflanzungen durchgrünt werden. Es werden voraussichtlich standortgerechte Bäume mit einem Stammumfang von 20 – 25 cm verwendet.

Der erforderliche naturschutzrechtliche Ausgleich soll über das Ökokonto der Gemeinde Henstedt-Ulzburg geregelt werden. Dazu soll voraussichtlich das Ökokonto der Gemeinde „Naturraum Siebenstücken“ (nördlich des BAB-Zubringers) herangezogen werden.

TOP 8.7: M 17/0135

Anfrage von Herrn Engel im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 02.02.2017 zum Thema Überwachung von Rotlichtsündern an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Friedrichsgaber Weg

Herr Bosse berichtet für Amt 62:

„Herrn Engel ist bekannt, dass es in Kürze zur Überwachung von Rotlichtsündern an den neuralgischen Kreuzungen der Stadt kommen soll.

Er bittet darum die Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg mit in die Planung zu integrieren.

Herr Engel hat am Montag den 30.01.2017 in der Zeit von 7:30 Uhr bis ca. 8:45 Uhr in Fahrtrichtung Süden auf dem Friedrichsgaber Weg 61 Rotverstöße gezählt. Dabei sind solche Fahrer in der späten Gelbphase noch nicht inbegriffen.“

Antwort der Verwaltung:

Wir haben die Anregung aufgenommen und an der Kreuzung Friedrich-Ebert Straße/ Friedrichsgaber Weg an verschiedenen Tagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten eigene Feststellungen zu Rotlichtverstößen vorgenommen. Die Beobachtungen belegen zum Teil die Angaben von Herrn Engel. Wir werden deshalb diese Kreuzung bei der Planung zur Einrichtung weiterer Rotlichtüberwachungen mit einbeziehen.

TOP 8.8: M 17/0172

Beantwortung der Einwohnerfrage von Frau Niehusen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vom 06.04.2017 zum Thema BNatSchG "Westlich Oadby-and-Wigston-Straße"

Herr Bosse berichtet für Amt 60:

Frau Niehusen stellte folgende Fragen zum Bebauungsplan Nr. 318 *) (Vorlage B 17/0081) und wünscht eine schriftliche Beantwortung:

1. Gibt es zwischenzeitlich Erkenntnisse, ob ein Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG vorliegt und eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG zu prüfen ist?

Antwort:

Die Potenzialabschätzung zur Berücksichtigung des Artenschutzes nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz sowie zusätzliche Erfassung der Amphibien für den Bebauungsplan Nr. 316 wurde im Februar 2017 vom Fachbereich Natur und Landschaft an einen externen Biologen beauftragt. Die Einhaltung der Schutzvorschriften des § 44 BNatSchG wird im Rahmen der Erarbeitung dieser Potenzialabschätzung durch den beauftragten Biologen geprüft. Ergebnisse dieser Prüfung werden ab Ende Juni 2017 vorliegen.

2. Ist – wie auf Seite 5 der Abwägungstabelle angekündigt – zwischenzeitlich eine faunistische Potenzialabschätzung erfolgt?

Antwort:

Siehe Beantwortung unter Frage 1.

3. Ist die für Frühjahr 2017 angekündigte Erfassung der Amphibien erfolgt? Mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Derzeit laufen die Untersuchungen zum Amphibienbestand. Die Wanderungen der Amphibien werden dabei durch direkte Beobachtungen ermittelt. Dazu werden Begehungen bei geeignetem Wetter in der Anwanderungsphase (ca. März) und der Abwanderungsphase der Jungtiere (ca. Juni) durchgeführt. Ergebnisse aus dieser Erfassung werden ab Ende Juni 2017 vorliegen.

*) Anmerkung: Gemeint ist der B 316

TOP 8.9: M 17/0180

Beantwortung der Anfrage von Herrn Holle im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.03.2017 zum Thema Parkmarkierungen an der Quickborner Straße westlich der Lawaetzstraße

Herr Bosse berichtet für Amt 70:

Die Markierungen werden durch das Betriebsamt überprüft und notwendige Nachmarkierungen werden in Auftrag gegeben.

Weitere Straßenabschnitte als Parkplätze zu markieren ist leider nicht möglich. 2004 wurden die Parkstreifen gem. der Verfügung 1/164/2004 markiert. Bei einem Ortstermin mit Polizei, Feuerwehr, Verkehrsaufsicht und Träger der Straßenbaulast wurde damals jeder Abschnitt geprüft und genehmigt. Es ist notwendig, dass Feuerwehr- und Rettungseinsätze nicht behindert werden. Zusätzlich muss aber auch der landwirtschaftliche Verkehr gewährleistet sein. Die Landwirte müssen mit ihren Fuhrwerken und Landmaschinen ungehindert ihre Grundstücke verlassen können.

Polizei und Verkehrsaufsicht wurden nochmals befragt, es können keine weiteren Parkplätze in Aussicht gestellt werden.

TOP 8.10: M 17/0181

Beantwortung der Anfrage von Herrn Holle im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.04.2017 zum Thema Sperrung der Quickborner Straße (Poller)

Herr Bosse berichtet für Amt 70:

Der versenkbare Poller wurde bei einem Verkehrsunfall im Februar so stark beschädigt, dass der komplette Poller ausgetauscht werden musste. Dafür wurde ein Auftrag an die Fa. Vieweg vergeben. Diese hat 2004 die Polleranlage installiert und übernimmt notwendige Reparaturen. Da es sich bei dem Poller um ein französisches Fabrikat handelt, dauert die Beschaffung der Ersatzteile ca. 6 – 8 Wochen, in diesem Fall erfolgt die Lieferung am 27.04.2017 und der Einbau des Pollers ist für den 02.05.2017 vorgesehen.

Die Art der Sperrung der Quickborner Straße in Richtung Quickborn ist gemäß einer Vereinbarung mit den dort ansässigen Landwirten ausgeführt worden. Die Bauern aus Quickborn und Norderstedt sollten die Möglichkeit bekommen, ihre Ackerflächen ohne große Umwege über die K113 erreichen zu können. Im Juli 2004 wurde durch ein Auswahlverfahren diese Absperranlage ausgewählt und eingebaut

TOP 8.11: M 17/0182

Beantwortung der Anfrage von Herrn Holle im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.03.2017 zum Thema fußläufige Verbindung zwischen Harckesheyde und Mühlenweg

Herr Bosse berichtet für Amt 70:

Die Mitarbeiter des Betriebsamtes haben kurzfristig den Verbindungsweg aufgearbeitet, die Mulde wurde beseitigt.

TOP 8.12: M 17/0183

Beantwortung der Anfrage von Herrn Gloger im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.04.2017 zum Thema Umlaufsperrung am Fuß- und Radweg entlang der AKN-Strecke an der Waldstraße

Herr Bosse berichtet für Amt 70:

Die Mitarbeiter des Betriebsamtes haben die Umlaufsperrung kurzfristig repariert, die Funktionsfähigkeit ist wieder hergestellt.

TOP 8.13: M 17/0189

Beantwortung der Anfrage von Herrn Grube im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.04.2017 zum Thema Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße Fadens Tannen/Forstweg

Herr Bosse berichtet für Amt 62:

Herr Grube erinnerte an seine Anfrage zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße Fadens Tannen/Forstweg. Eine solche Anfrage war der Verkehrsaufsicht nicht bekannt.

Gemeint ist der Streckenabschnitt Fadens Tannen/Forstweg von der Straße Deckerberg bis nördlich der Straße Knickweg.

Eine Tempo-30-Zone i. S. d. § 45 Abs. 1c StVO kann hier nicht durchgehend angeordnet werden.

Alle Straßen in einer Tempo-30-Zone sollen gleichartige Merkmale und eine erkennbare städtebauliche Einheit aufweisen. Der Fahrer muss sich bewusst sein, dass er sich in einer Tempo-30-Zone befindet.

Das gilt im vorliegenden Fall für die Straße Deckerberg nicht. An dem fraglichen Streckenabschnitt schließt sich eine Außenbereichsfläche an. Der als Tempo-30-Zone ausgewiesene Bereich weist im Gegensatz dazu eine zusammenhängende Wohnbebauung auf.

Eine streckenweise Reduzierung auf 30 km/h kommt aufgrund der fehlenden Gefahrenlage in diesem Bereich auch nicht in Betracht.

Momentan finden in dem Bereich Bautätigkeiten für Wohnbebauung statt. Nach Fertigstellung dieser wird der Sachverhalt einer erneuten Prüfung unterzogen.

Die Verkehrsaufsicht verweist zusätzlich auf den Antrag der CDU im AStuV am 15.12.2016:

Die CDU-Fraktion beauftragte die Verwaltung folgende Geschwindigkeitsreduzierungen in Norderstedt umzusetzen:

„Einführung von Tempo-30-Zonen in sensiblen Bereichen mit besonders schützenswerten Verkehrsteilnehmern nach Einführung der Gesetzesänderung.“

Die „Erste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrsordnung“ ist im Dezember 2016 in Kraft getreten.

Darin wurde u. a. auch der § 45 Abs. 9 Straßenverkehrsordnung geändert. Die bislang bestehende hohe Hürde (z. B. Nachweis einer Unfallhäufungsstelle bzw. eines Unfallschwerpunktes) für Anordnung von Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen in der Nähe von sensiblen Bereichen mit besonders schützenswerten Verkehrsteilnehmern (Kindergärten, Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheime oder Krankenhäusern) wurde abgesenkt.

Jedoch ist die Straßenverkehrsbehörde nach wie vor verpflichtet, die zwingende Erforderlichkeit einer streckenweisen Temporeduzierung nachzuweisen.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie hat daher diese Regelung in dem Schulwegerlass vom 10.01.2017 konkretisiert. Neben den Schulen findet dieser Erlass auch Anwendung für die übrigen genannten Einrichtungen.

An Hand der Vorgaben dieses Erlasses beabsichtigt die Verkehrsaufsicht noch im ersten Halbjahr 2017 gemeinsam mit der Polizei, dem Träger der Straßenbaulast und weiteren Sachkundigen die einzelnen Örtlichkeiten im Rahmen einer „Verkehrsschau aus besonderem Anlass“, hier also die Ordnungsänderung, zu begutachten.

Das Prüfergebnis wird sodann dem Ausschuss mitgeteilt.

TOP 8.14: M 17/0169

Knotenpunkt "Ulzburger Straße/Hamburger Straße/Kothla-Järve-Straße"

hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Engel am 06.04.2017 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Herr Bosse berichtet für Amt 60:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.04.2017 berichtet Herr Engel von den Bestrebungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, die Kreuzung Ulzburger Straße/Hamburger Straße/Kothla-Järve-Straße zu einem Kreisverkehr umzubauen. Er möchte wissen, ob die Gemeinde bereits mit der Stadt in dieser Sache Kontakt aufgenommen hat.

Antwort der Verwaltung:

Nein, entsprechende Anfragen oder Kontaktaufnahmen wurden bisher diesbezüglich nicht an die Verwaltung herangetragen.

Hinweis:

Ein Umbau oder Ausbau dieses Verkehrsknotenpunktes wäre nicht ohne eine Zustimmung oder Beteiligung Norderstedts möglich, da sich diese Verkehrsanlage anteilig in der Baulast der Stadt Norderstedt befindet. Die dortige Lichtsignalanlage wird vollständig durch die Stadt Norderstedt betrieben.

TOP 8.15:

Anfrage von Herrn Welk zur Straße Scharpenmoor

Herr Welk fragt an, ob nach der Beendigung der Baumaßnahmen B 302 Scharpenmoor/Schwarzer Weg, die Straße Scharpenmoor saniert wird.

TOP 8.16:

Anfrage von Herrn Welk zu Leitungsarbeiten an der Flüchtlingsunterkunft Oadby-an

Wigston-Straße

Herr Welk fragt an, warum auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft Oadby-and-Wigston-Straße eine Leitung erst im April 2017 verlegt wurde. Da dafür extra ein Graben ausgebaggert werden musste. Hätte das nicht gleich zu Beginn, bei der Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen berücksichtigt werden können?

TOP 8.17:

Anfrage von Herrn Welk zu 9-sitzigen Bussen zum Personentransport

Herr Welk fragt an, ob die Stadt Norderstedt 9-sitzige Busse zum Personentransport besitzt und wenn ja, wie viele und wer die Verfügungsgewalt darüber hat.

TOP 8.18:

Interfraktioneller Arbeitskreis zum sozialen Wohnungsbau

Herr Steinhau-Kühl berichtet, dass am 08.06.2017, voraussichtlich um 18.30 Uhr ein interfraktioneller Arbeitskreis stattfindet, zum Thema sozialer Wohnungsbau. Am 15.06.2017 wird ein gemeinsamer Tagesordnungspunkt mit dem Sozialausschuss zum Thema sozialer Wohnungsbau mit Gästen aus Geesthacht stattfinden.

Herr Muckelberg nimmt ab 20.05 Uhr wieder an der Sitzung teil.

TOP 8.19:

Anfrage von Frau Wedell zum Ausbau der Breslauer Straße

Frau Wedell fragt an, wann die Breslauer Straße ausgebaut wird und ob dort dann auch eine Blindenleitführung eingeplant wird.

Antwort der Verwaltung:

Der Ausbau der Straße ist im Ausbauprogramm für 2017 enthalten, wird aber voraussichtlich erst im Jahr 2018 durchgeführt werden.

TOP 8.20:

Anfrage von Frau Wedell zur Öffentlichkeitsarbeit bezüglich taktiler Streifen

Frau Wedell erläutert, dass ihr aufgefallen sei, dass es insbesondere im Bereich Schmuggelstieg immer wieder zum Überparken oder Zustellen der taktilen Streifen, welche zur Blindenführung eingebaut wurden, kommt. Da in der Bevölkerung noch nicht die erforderliche Bekanntheit dieser Blindenführung bekannt sei. Sie fragt daher an, ob die Möglichkeit bestünde, durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit diese taktilen Streifen bekannter zu machen.

TOP 8.21:

Anfrage von Frau Wedell zu den gelben Markierungen zum Stadtpark

Frau Wedell erläutert, dass ihr aufgefallen sei, dass in der Bevölkerung der Irrglaube besteht, dass die seinerzeit als Hinweise zur Landesgartenschau angebrachten gelben Markierungen auf Gehwegen, eine Unterteilung in Geh- und Radweg bedeuten. Sie fragt daher an, ob der gelbe Streifen entfernt oder übermalt werden kann.

TOP 8.22:**Anfrage von Herrn Gloger zum Gehweg entlang der AKN-Strecke**

Herr Gloger fragt an, ob eine Pflasterung des Weges entlang der AKN zwischen den Haltestellen Moorbekhalle und Friedrichsgabe vorgesehen ist. Bislang ist dieser Weg lediglich mit einem wassergebunden Belag versehen.

Herr Nötzel verläßt die Sitzung um 20.15 Uhr.

Eine Prüfung wird zugesagt.

TOP 8.23:**Anfrage Herr Dr. Pranzas zu Unfallschwerpunkten**

Herr Dr. Pranzas erklärt, dass der Kreisel am Ochsenzoll in der Unfallstatistik auftaucht und dass er darum bittet zu prüfen und mitzuteilen, inwiefern durch die Unfallstatistik und das Sicherheitsaudit Maßnahmen ergriffen werden müssen, um weiteren Unfällen vorzubeugen.

Herr Bosse sagt eine Prüfung zu.

TOP 8.24:**Anfrage von Herrn Grube zu Baumfällungen an der Poppenbütteler Straße/ Ecke Großer Born**

Herr Grube ist aufgefallen, dass im Bereich Poppenbütteler Straße/ Ecke Großer Born auf zwei Fußballfeldgroßen Flächen Baumfällungen durchgeführt wurden. Er fragt an, ob es hierfür eine Fällgenehmigung gab.

Herr Bosse erläutert, dass es sich hierbei um eine private Fläche handelt, die zu Holzwirtschaftszwecken angepflanzt wurden und nun weiterverarbeitet wurden.

TOP 8.25:**Anfrage von Herrn Muckelberg zu einer Themen- und Terminübersicht für den Ausschuss**

Herr Muckelberg fragt an, ob eine Übersicht der geplanten Themen evtl. auch nach Quartalen für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgelegt werden kann.

Die Verwaltung lehnt dies ab.

TOP 8.26:**Anmerkung von Herrn Grube zum Protokoll vom 16.03.2017 zu TOP 12**

Herr Grube merkt an, dass die Protokollierung vom 16.03.2017 zu TOP 12 den Eindruck erweckt, dass alle Mitglieder im Ausschuss mit dem weiteren Vorgehen einverstanden waren. Dies ist nicht der Fall gewesen, da Herr Grube den Vorschlag kritisch sieht.

Der Vorsitzende schließt um 20:23 Uhr die öffentliche Sitzung. Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung.